

versehen, die zumeist außer dem Bilde der ganzen Pflanze, bez. des Blütenstandes auch einzelne Blüten, charakteristische Blütheile u. s. w. vergrößert darstellen — unstreitig eine namentlich dem Anfänger außerordentlich wertvolle Unterstützung beim Aufsuchen des wissenschaftlichen Namens gewährend. Und zweitens ist dies unseres Wissens überhaupt die erste Flora, die sich entschieden auf den heutigen Standpunkt der wissenschaftlichen Floristik stellt. Sämtliche früheren sind bei allen Verbesserungen der Diagnosen, der Gruppierung u. s. w. doch immer so verfaßt, als ob der einzige Zweck des Pflanzensammelns die Kenntnis möglichst vieler Einzelformen wäre, als ob es keinen Darwin und Hermann Müller, keine wissenschaftliche Morphologie und keine Pflanzengeographie gäbe. Dr. Potonié hat einen neuen Weg betreten. . . . Sein „Allgemeiner Teil“ bringt zunächst einige kurz gefaßte praktische Winke, dann aber eine geradezu musterhafte und bei aller Knappheit doch leicht verständliche Erläuterung des Wesens der genetischen Betrachtungsweise und ihrer Bedeutung für die Organographie . . . Ganz besonders wertvoll und wohlangebracht ist auch Abschnitt III, welcher zum erstenmal eine eigentliche Pflanzengeographie unseres Gebietes bringt. Dasselbe Bestreben, den Blick auf diejenigen Einrichtungen und Erscheinungen zu lenken, welche für das Leben der Pflanzen bedeutungsvoll sind und zum Verständnis ihres morphologischen Aufbaues beitragen können, waltet auch im „Speziellen Teile“ vor . . . überall findet man interessante und zu eigener Beobachtung anregende Bemerkungen, an denen wir höchstens das eine aussetzen haben, daß es deren nicht noch viel mehr sind. Die Diagnosen haben wir bei mehrfachen eigenen Proben sehr zuverlässig und praktisch befunden. . . . Wir können hiernach nur aufrichtig wünschen, daß dies treffliche Buch bei Lehrern wie bei Schülern die weiteste Verbreitung finden und recht viele zur lebendigen Auffassung der Natur überleiten möge.

Prof. Dr. L. Wittmack in Berlin, Professor an der Universität und an der Landwirtschaftlichen Hochschule, schreibt:

Wir können diese Flora, die sich noch dazu durch einen sehr niedrigen Preis auszeichnet, auf das wärmste empfehlen. („Garten-Zeitung“ vom 9. April 1885.)

Dr. A. Tschirch, Docent an der Universität und an der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin, schreibt:

Dr. Potonié ist entschieden der erste, der die Abbildung in die Exkursionsflora eingeführt hat, denn die kleinen und schlechten Bildchen von Jessens deutscher Flora sind doch wohl kaum hierher zu rechnen. . . . Ich empfehle die Potoniésche Flora den Fachgenossen. („Pharmaceutische Zeitung“ vom 15. April 1885.)

Kgl. Seminarlehrer A. Sprockhoff in Berlin schreibt:

sodaß das Buch an vielen Stellen ebenso interessant und anregend, wie überall belehrend ist. Die Ausstattung ist vorzüglich, das Format für den Exkursionsgebrauch handlich und der Preis verhältnismäßig gering. Es sei nicht nur Fachgenossen, sondern allen Freunden der Natur bestens empfohlen.

(„Schulblatt für die Provinz Brandenburg“ 1885, Heft 9/10.)

Um vielfachen Wünschen entgegen zu kommen, liefern wir das Buch diesmal nur gebunden aus, jedoch bedauern wir nur je ein Exemplar à cond. geben zu können.

Berlin, 12. Februar 1886.

Brachvogel & Boas,
Verlagsbuchhandlung.

Langenscheidtsche Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker in Muster-Übersetzungen.

[7876]

110 Halbfranzbände.

Probekband für das Schaufenster!

In ca. zwei Millionen zur Verteilung gelangenden Prospekten wird obige Bibliothek mit dem Bemerken empfohlen, daß Probekbände in jeder Buchhandlung einzusehen sind.

Bitte demnach zu verlangen: à cond. 1 Klassiker-Bibl. Bd. 29 (Diodor).

Hochachtungsvoll

Berlin SW., 11. Februar 1886.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt).

[7877] Soeben erschien:
Monumentalplan der Reichs-Hauptstadt
Berlin mit nächster Umgebung.
Chromolithographie mit 48 großen und
139 kleinen sauber ausgeführten
Illustrationen.

Elegant geb. 2 M. ord., 1 M. 50 λ netto,
1 M. 33 λ bar.

3 Exemplare 3 M. 60 λ bar.

6 „ 6 „ — „ „

Berlin SW.

Geograph. Institut u. Landkarten-Verlag
Jul. Straube.

[7878] In meinem Verlage ist erschienen:
Ornamente des XVIII. Jahrh. (Barock,
Rococo, Louis XVI.) — Originale in der
Kgl. Kunstgewerbe-Schule zu Dresden. —
Herausgegeben von E. Kumsch. 1. Liefg.
Mit 10 Lichtdrucktafeln (verschiedenfarbig).
Folio. Preis 8 M., gegen bar m. 33 $\frac{1}{2}$ %
u. 13/12. — Ein Probeexemplar gegen bar
mit 40% und Remissionsrecht innerhalb
12 Wochen — vom Tage der Faktur.

Das Werk erscheint in 6–8 Lieferungen
à 10 Lichtdrucktafeln (verschiedenfarbig) und
zerfällt in 3 Serien, von denen die I. (2 Lie-
ferungen) den Barockstil, die II. (3 Lieferungen)
den Rococostil und die III. (1–3 Lieferungen)
den Stil Louis XVI. repräsentiert. — Jede
Serie wird einzeln abgegeben. — Die erste
Lieferung enthält Barockornamente; die zweite
kommt demnächst heraus und wird Rococo-
ornamente bringen u. s. w.

Leipzig, im Februar 1886.

R. Gehling.

[7879] Heute versandte ich als Fortsetzung:
Lief. 46.

von

Fr. Chr. Schlosser's

Weltgeschichte

für

das deutsche Volk.

Vierte Ausgabe.

Mit zahlreichen Abbildungen u. Karten.

Von neuem durchgesehen und ergänzt
von

Dr. Oskar Jäger und Dr. Franz Wolff.

Zwanzigste Auflage.

à 1 M. ord., 70 λ netto, 65 λ bar.

Ebenso Band XI. enthaltend:

Geschichte der neueren Zeit.

Durchgesehen und ergänzt

von Dr. Oskar Jäger. Dritter Band.

Broschiert 4 M. ord., 2 M. 80 λ netto,
2 M. 60 λ bar.

Gebunden 5 M. 25 λ ord., 3 M. 80 λ no.
3 M. 60 λ bar.

Das Werk wird in ca. 75 Lieferungen und
Registerband, resp. in 19 Bänden (à 4 und
5 Lfgn.) komplett und bis etwa Ende 1886
vollständig erschienen sein.

Berlin, den 9. Februar 1886.

Oswald Seehegen.